

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 22. September 1915.

Nummer 76

Die entsetzliche Kriegsteuerung.

Zu den Schrecken des nun schon seit 14 Monaten währenden Weltkrieges, dessen Ende noch in ganz unabsehbarer Zeit liegt, gehört gewiß nicht in letzter Reihe die ganz abnormale, uns ganz ungewöhnliche Teuerung der Lebensmittel. Die Preise, welche heute, selbst für die unentbehrlichsten Lebensmittel gefordert werden, überschreiten im Allgemeinen ganz und gar den Rahmen all der Preise, die wir nur im geringsten ahnen konnten.

Wer von uns hätte je geglaubt, daß bei uns in Lugos, wo man einst in den glücklichen Zeiten von einst für ein Paar Hühner 50—60 Kreuzer zahlte, dasselbe Paar Hühner 4 bis 5 Kronen, also das vier- und fünffache des einstigen Preises kosten werden?!

Wer hätte es je geglaubt, daß bei uns eine Zeit kommen werde, daß ein Kilogramm Speck, für den wir vorher 1.60 K bis 2 K zahlten, 6 bis 7 K kosten werde?

Und in eben derselben Tonart könnte man bei sämtlichen Konsumartikeln die stereotyp wiederkehrende Frage aufstellen: „Wer hätte das je geglaubt?“

Und die Teuerung erstreckt sich nicht nur auf die Konsumartikel, nicht nur auf die Preise von Fleisch, Fette, Zwiebel, Kartoffel und sonstige, allergewöhnlichste Konsumartikel, sondern auf jegliche und jedwede Ware, ob sie aus Holz, Leder, Metall oder Spinnwaren erzeugt sei, gleichermaßen.

Und der durch den Produzenten hervorgerufenen Teuerung gesellte sich als höchst unangenehme Begleiterscheinung die Preistreiberie, der Lebensmittelwucher und die unerhörte Ausbeutung des Publikums durch den Zwischenhandel in jeder Branche bei!

Der Rechtstitel „es ist alles teurer geworden“ wird vom Zwischenhandel in unerhörter Weise mißbraucht und ausgebeutet.

Wenn z. B. die Fabrikanten der Woll- oder Wirkwaren mit Rücksicht auf den Krieg mit den Preisen ihrer Erzeugnisse in vollkommen motivierter Weise um 10—15 Prozent steigen, so finden die Zwischenhändler der Provinz hierin bereits einen Rechtstitel, um mit ihren Preisen um 20 bis 30 ja oft um 100 Prozent zu steigen und fordern für ihre Waren, unter dem Vorwande, daß die Waren schwer zu beschaffen seien, exorbitante, unerschwingliche Preise.

Es gibt keinen einzigen Bedarfsartikel, sei es in der Lebensmittelbranche, sei es in der Manufaktur- und Modenfache, der nicht eine Preissteigerung von 100—200 Prozent erfahren hätte.

Das traurigste in dieser traurigen Statistik ist aber das, daß alle diese Preistreiberien, all dieser Wucher mit Konsumartikeln gerade mit jenen Schichten und Klassen der Bevölkerung getrieben wird, die sich in keinerlei Weise Regress und Entschädigung verschaffen können.

Der Landmann entschädigt sich in leichter Weise dafür, daß er für seinen Wams doppelt und dreifach so viel bezahlt, wie bis heute, denn er läßt sich für seine Produkte: für Eier, Milch, Getreide und Mehl ebenfalls 3 bis 4 mal mehr bezahlen.

Dafür, daß Leder und Sohle um 200 bis 300 Prozent teurer wurden, entschädigt sich der Schuhmacher mit einer drei- bis vierfachen Erhöhung des Arbeitslohnes!

Wie aber entschädigt sich der gewerbliche Arbeiter; der Beamte mit fixem Gehalte? Wie besonders der Pensionist mit seinen 4 Kindern und seinen 17 Gulden und 68 Kreuzer monatlicher Pension?

Wie soll dieser und wie der arme Diurnist mit seinen 35—40 Gulden bei dieser horrenden Teuerung sein Leben fristen?!

Und wie soll er dabei noch so viel ersparen, um sich zu kleiden und um das horrend teure Brennholz für den Winter zu beschaffen?!

„Erkläret mir Graf Derindur!“

Warme Schutzkleider für unsere Soldaten.

Ein Aufruf an das Publikum.

Das Bekleidungs-Subkomite der Landes-Kriegsfürsorgekommission hielt jüngst unter dem Vorsitze des Grafen Bela Serenyi eine Sitzung, in welcher zunächst dem Publikum für seine Opferwilligkeit, mit welcher es den vorigen Winter unsere heldenmütig kämpfenden Soldaten mit warmen Kleidern versah, Dank votierte. Sodann wurde konstatiert, daß die Heeresleitung die im Felde stehenden

Soldaten mit Winterkleidung hinreichend versehen hat. Nichtsdestoweniger appelliert das Komite an die fernere Opferwilligkeit des patriotischen Publikums wegen Bestellung der folgenden Objekte:

I. Aus Schafwollgarn wären anzufertigen: a) Shawls, ca. 250 Centimeter breit; b) Pulswärmer, 30 Centimeter lang, mit Seitenöffnung für den Daumen; c) gestrickte Knieschützer, 45 Centimeter lang. Das erforderliche Schafwollgarn ist zu Fabrikpreisen — 15 Kronen per Kilogramm — an folgenden Orten zu haben: bei der Hauptanstalt der Kester Vaterländischen Sparkasse, V., Franz Deakgasse 5, und bei folgenden Filialen: I., Christinenplatz 1, II., Hauptgasse 10, V., Universitätsgasse 2, V., Freiheitsplatz 4, V., Leopoldring 31, VI., Andrássystraße 1, VI., Theresienring 1, VII., Elisabethring 1, VIII., Barossplatz 20/25, und VIII., Museumsring Nr. 18; bei der Hauptanstalt der Ungarische Eskompte- und Wechselbank: VI., Dorotheagasse 6, und bei folgenden Filialen: II., Margitring 3. IV., Museumsring 1, V., Palatingasse 25, V., Leopoldring 32, VI., Andrássystraße 30, VII., Elisabethring Nr. 41. VII., Karlsring 13, VIII., Rakoczistraße Nr. 75. und VIII., Josephsring 50. In der Provinz kann Wollgarn bei den Obergespänen und den Oberstuhlrichtern bestellt werden.

II. Seide oder aus weicher Schafswolle verfertigte Stoffe wolle man an das II. Subkomite der Landes-Fürsorgekommission, Budapest, Abgeordnetenhaus, senden. Diese Seide- oder Stoffstücke wird das genannte Komite im Wege der Beschäftigungsstellen der wohlthätigen Frauenvereine nach Bedarf aufarbeiten lassen.

Das Publikum wird ersucht, sich tunlichst auf die Anfertigung der erwähnten Artikel zu beschränken. Von Schneehauben ist ein genügender Vorrat vorhanden. Die aus Schafwollgarn gestrickten fertigen Artikel wolle man an das Kriegsfürsorgeamt, Budapest, IV., Waiknergasse 38, senden. Die Beförderung dieser Gegenstände erfolgt bis zu 20 Kilogramm unentgeltlich, wenn der Frachtbrief mit dem Vermerk versehen ist: „Liebesgabe für die im Felde stehenden Soldaten“. Detaillisten, mit Illustrationen versehene Instruktionen sind beim Kriegsfürsorgeamt des Innenministeriums erhältlich.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Tagesneuigkeiten.

Auszeichnungen für Verdienste um das Militär-Sanitätswesen.

Erzherzog Franz Salvator hat als stellvertretender Protektor der Roten Kreuz-Vereine der österreichisch-ungarischen Monarchie in Anerkennung ihrer um das Militär-Sanitätswesen im Kriege erworbenen besonderen Verdienste folgende Lugoser Persönlichkeiten ausgezeichnet:

Das Offiziers-Ehrenzeichen II. Klasse mit der Kriegsdekoration wurde verliehen den Herren: Daniel v. Nikolits, Dr. Emil Duschnik, Dr. Rodean Preca, Nikolaus Komjara.

Die silberne Verdienstmedaille vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration: Aurora Balint, Julie Bürger, Charlotte Bürger, Fr. Dr. Josef Haus, Marie Fsekuz, Flong Kantor, Gabrielle Petrovits, Sarika Kieger, Frau Joh. Schweiger, Frau Paul Schweiger, Frau Siegmund Steiner, Elsa Laufig, Frau Josef Trost, Frau Sofie Wechsler, Frau Dr. Ferdinand Frankl und Margit Litsek.

Auszeichnung des Oberarztes Dr. Emil Duschnik.

Unter den Namen der hiesigen Persönlichkeiten, welche in Anerkennung ihrer ausgezeichneten Verdienste auf dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens eine der höchsten Auszeichnungen, das Offiziers-Ehrenzeichen vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration erhielten, finden wir mit vollster Genugung den Namen des unermüdeten, äußerst fachtüchtigen Oberarztes des Komitatskrankenhauses Dr. Emil Duschnik, der trotz seiner ausgebreiteten Privatpraxis, seiner stets besuchten Ambulanz, im Komitatskrankenhause eine das Ausmaß menschlicher Leistungen fast überschreitende Tätigkeit entwickelt und vom frühen Morgen bis späten Abend unermüdetlich im Dienste seiner hehren, dem Wohle der leidenden Menschheit gewidmeten Wirksamkeit steht. Alle, welche die ausgezeichnete Tätigkeit, die dieser anerkannt fachkundige Arzt entfaltet, zu würdigen wissen, wird die Nachricht der ihm zuteil gewordenen hohen Auszeichnung gewiß mit Freude erfüllen.

Preissteigerungen.

Wir sind leider noch immer nicht in der Lage, über ein Fallen der Preise von Konsumartikeln berichten zu können. Im Gegenteil ist in jedweder Branche eine kontinuierliche Steigerung der Preise zu verzeichnen. So wurden in einer am 16. d. M. unter Vorsitz des Präses des Lugoser Kaufmannsvereins, Georg Raikovits, stattgefundenen Konferenz die Preise des Petroleums und der Zünder erhöht. Petroleum kostet per Liter K 1.08, per Kilogramm K 1.25; schwedische Zünder in Paketen 32 und Miladozünder in Paketen 86 Heller. Eine Schachtel 4 Heller.

Elsőbb gimnázista tanuló

1—2 tanítványt keres.

Közelebbet a kiadóban.

Sammlung der Esanader Diözese für die Kriegsinvaliden.

Alle Diözesen Ungarns haben eine Sammlung für die invaliden Krieger angeordnet, die für diesen humanen und patriotischen Zwecke eine hübsche Summe resultieren dürfte. In der Esanader Diözese wurde die Sammlung am 8. August abgehalten, welche die Summe von 36.707 Kronen und 14 Heller ergab. Außerdem eine Kriegaanleihe-Obligation von 100 Kronen und eine von 50 Kr.

Wein- und Fässerbedarf.

Die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer verständigt die Interessenten, daß eine heimische Firma 20 Waggons leichten 7 bis 8-grädigen Tischwein und 1000 Stück 50—130 Liter große neue oder gebrauchte, zur Füllung von Branntwein geeignete Fässer zu kaufen sucht. Die Adresse der Firma ist in der Exportabteilung des Handelsmuseums in Budapest zu erfahren.

Die goldhaarige Sphynx in der Olympia.

Wegen der Schwierigkeiten des Verkehrs gelangt der bereits in der vorigen Woche angekündigte aber nicht angelangte Film „Die goldhaarige Sphynx“ diese Woche Freitag und Samstag zur Aufführung. Wir schreiben ja über diesen sensationellen Film schon vorige Woche und wollen hier nur bemerken, daß sich Franz Herezeg, der illustre Schriftsteller mit diesem Mozidrama in die Reihe der gesuchtesten Filmautoren erhob und daß in dem Stücke die Kunst unserer unvergleichlichen Emilie Markus voll und ganz zur Geltung kommt. Samstag nachmittag findet um 3 Uhr bei ermäßigten Preisen eine Schülervorstellung statt.

Gegen den Lebensmittelwucher.

Die Polizei hat gegen den Lebensmittelwucher sehr energische Maßregeln ergriffen. Um dem Uebelstande zu steuern, den wir in der vorigen Nummer unseres Blattes auch besprochen, daß nämlich die Bauerweiber ihre Waren nicht zu Markte bringen, sondern in den Straßen zu hohen Preisen verkaufen, zirkulieren an Wochenmärkten in den frequentiertesten Zufuhrstraßen Polizisten und schreiten gegen diesen Unfug energisch ein. Die Verkäufer werden sich nun nolens-volens dazu bequemen müssen, ihre Waren auf den Markt zu bringen, wo sie natürlich nur zu den behördlich festgesetzten Preisen verkauft werden dürfen.

Statt Hechtgrau Grüngrau.

Streffleur's Militärblatt meldet, daß sich die Armeeleitung endgiltig für die grüngrauen Uniformen entschlossen hat. Statt der Hechtgrauen Stoffe werden von nun an bei den Uniformen nur mehr grüngraue Stoffe verwendet werden.

Die Transportzertifikate für landwirtschaftliche Produkte.

Laut einer in der heutigen Nummer des Amtsblattes veröffentlichten Verordnung des Handelsministers dürfen fortan nebst den übrigen landwirtschaftlichen Produkten auch allerlei Ausreuter, Trieurabfälle, Hühnerweizen, geschälter und ungeschälter Buchweizen, Hirse, Spelz, Moharfasen, Bienenstrosfasen, Durra, Wicke, wilde Erbsen, Klee- und Luzernerfasen, Hanfsamen und sonstige Delsamen per Bahn, Schiff oder Kraftwagen nur gegen Vorweisung eines behördlichen Transportzertifikates befördert werden.

Ausbildungskurse für den Landsturm.

Der Honvedminister erließ eine Verordnung, nach welcher für die 43—50jährigen Landsturmlaute, welche Offiziere oder Offiziersaspiranten waren, spezielle Ausbildungskurse errichtet werden, damit sie als Lehrkräfte verwendet werden können. Die Kurse werden vier Wochen dauern. Zugelassen werden auf Verlangen alle gewesenen Offiziere und Offiziersaspiranten der ältesten Landsturmklassen.

Aufgehobene Versammlung.

Die vom Bürgermeister für den 18. d. M. einberufene Versammlung, in welcher die Aktion zugunsten der Wiederaufbauung der verwüsteten Karpathendörfer besprochen werden soll, wurde eingetretener Hindernisse halber verschoben und wird die Konferenz Samstag, den 25. d. M. nachmittag um 4 Uhr abgehalten und werden sämtliche Herren, die das erste Mal geladen waren, höflich ersucht, sich an der Konferenz beteiligen zu wollen.

In vier Wochen anderthalb Millionen für die verwüsteten Heimstätten!

Die Sammlung, welche die unter dem Präsidium des Grafen Karl Huene-Hederovary stehende Landeskommission zu Gunsten der vom Kriege heimgesuchten Karpathenortschaften am St. Stefansstage eingeleitet hat, ergab mit den bereits ausgewiesenen und neuerdings ausgewiesenen Spenden, sowie mit den Gaben ungenannt sein wollender Spender nahezu anderthalb Millionen Kronen. Es gereicht der ungarischen Herzensgüte zur Ehre, daß sämtliche Landesteile ohne Partei-, Nationalitäten- und Konfessionsunterschied ihre Opfer auf dem Altar der Vaterlandsliebe und der Nächstenliebe darbringen.

Neue Regierungsverordnungen.

In der letzten Nummer des Amtsblattes werden vier neue Regierungsverordnungen veröffentlicht: eine Verordnung des Ministerpräsidenten über die Herstellung und Inverkehrsetzung von Kollgerste, sowie die Feststellung ihres Maximalpreises, eine Verordnung des Handelsministers betreffend die Verlängerung des Termins der Getreideläufe für Approvionierungszwecke und zwei Verordnungen des Landesverteidigungsministers in Angelegenheit der Inanspruchnahme der Salpetervorräte für Kriegszwecke und betreffend die Entschädigungen für Brennerapparate.

Eine in der ungarischen und deutschen Korrespondenz gut vertierte

Buchhalterin

wird für mindestens halbe Tage, sowie auch zwei tüchtige

Verkäuferinnen werden sofort acceptiert bei

S. WOLF & SOHN

Lugos, Király-utca 2.

Privatpostpaketsendungen nach Görz.

Nach Görz können wieder Privatpostpakete gesendet werden, deren Gewicht fünf Kilogramm und deren Umfang 60 Zentimeter nach keiner Richtung übersteigt. Wertdeklarationen, sowie schriftliche Mitteilungen in Paketen oder auf dem Kupon des Frachtbriefes sind verboten.

Neue Passvorschriften für Geschäftsreisende nach Polen.

Das Armee-Oberkommando hat in dem Bestreben, den Handelsverkehr zwischen der Monarchie und dem in österreichisch-ungarischer Militärverwaltung stehenden Gebiete Polens zu fördern, mit einer Ende August verkündeten Verordnung, welche das Passwesen für jenes Gebiet neu regelt, eine erleichternde Sonderbestimmung für Geschäftsreisende getroffen. Bekanntlich müssen Reisepässe für Personen, welche von außen in jenes Gebiet Polens kommen, den Forderungen der Verordnung des österreichischen Gesamtministeriums vom 15. Jänner und 18. Mai 1915 entsprechenden, ausdrücklich für die Reise in das Okkupationsgebiet ausgestellt und mit dem Bisum des Armee-Oberkommandos (Stappenkommandos) oder des Kriegsministeriums oder — auch dies eine neue Erleichterung — einer seiner exponierten Passvidierungsstellen in Krakau oder in Granica versehen sein. Für Geschäftsreisende nun ist die Sonderbestimmung getroffen worden, daß für sie das Bisum des Reisepasses nicht erforderlich ist, wenn sie sich mit einem bestätigten und vidierten „Auskunftsbogen“ nach einem bestimmten Formular als Vertreter eines gewerblichen Unternehmens ausweisen. Dieser Auskunftsbogen, welcher die Personalien, die Daten des Reisepasses sowie Angaben über das vertretene Unternehmen, dessen Erzeugung oder Handelszweig, die Art der beabsichtigten Einfuhr nach oder Ausfuhr aus dem Okkupationsgebiet und die Bestätigung enthält, daß gegen die Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens und seines Vertreters kein Bedenken obwaltet, muß die Unterschrift der Gewerbekammer tragen, in deren Sprengeln das gewerbliche Unternehmen seinen Sitz hat. Nähere Auskünfte können bei jeder Handels- und Gewerbekammer eingezogen werden.

Fortsetzung der Klassenlotterie-Ziehungen.

Die Direktion der kön. ung. Klassenlotterie gibt bekannt, daß die anlässlich des Ausbruches des Weltkrieges suspendierten Ziehungen wieder aufgenommen werden. Die Ziehung der fünften Klasse der 34. Lotterie wird am 7. und 8. Oktober, die der sechsten Klasse vom 3. November bis 1. Dezember abgehalten werden. Die Direktion der Klassenlotterie hat im Interesse des spielenden Publikums entgegen den bestehenden Statuten die Ausnahme gestattet, daß jene Spieler, die ihre Loseinlagen für die ersten drei Klassen der im Zuge befindlichen Lotterie geleistet haben, insofern ihr Los gelegentlich der Ziehung der vierten Klasse nicht gezogen wurde, ihre Spielrechte in der fünften Klasse dadurch sichern können, daß sie die auf die vierte Klasse entfallende Einlage gleichzeitig mit der Einlage für die fünfte Klasse wenigstens acht Tage vor Beginn der Ziehung der fünften Klasse bei jenem Haupt- oder Nebenverkäufer, von dem sie ihr Los kauften, gegen Vorweisung des alten Loses leisten.

2 tüchtige Manufakturisten finden sofortigen und solide Eintritt.

Ungarisch, deutsch und rumänisch kundige werden bevorzugt. Salair 60 Kronen anfangs u. Verpflegung. Näheres bei Herrn Nikolaus Crasser in Gátalja.

Soldaten in der Front dürfen nicht besucht werden.

Wir machen das reisende Publikum aufmerksam, daß laut den Zirkular-Verordnungen Zahl 21887/1914 und 93814/1915 des k. u. Ministeriums das Innere der Besuch der in der Front befindlichen Soldaten verboten ist und durch die kompetenten Behörden Legitimations- und Verlässlichkeitszeugnisse für solche Reisen nicht ausgestellt werden dürfen. Es wird dies den Interessenten mit dem Bemerkten zur Kenntnis gebracht, es möge behufs Vermeidung vergeblicher Reisen jeder, wer es auch sei, der Absicht entsagen, seine in der Front befindlichen Angehörigen zu besuchen, da Bewilligungen zu solchen Reisen — mit was immer sie motiviert werden — niemanden erteilt werden. Wir bemerken, daß auch niemand auf Umwegen — durch eventuelles Reisen nach einem dem Kriegsschauplatz näher liegende Orte — in die Front gelangen kann, da die Ausgabe der Legitimationen im Sinne der angeführten Verordnung überall verweigert wird und die Betroffenen trotz bedeutender Ausgaben und Mühen ihr Ziel nicht erreichen können.

*** Wais an die g. Inserenten!**

Wer einen Angestellten sucht, oder sich um einen Posten bewirbt, wer für etwas Käufer ist oder etwas zu verkaufen hat, der handelt im ureigensten Interesse, wenn er ein Inserat um eine Krone im „Temesvári Hir-lap“, dem bestverbreiteten Organe Südungarns, einschalten läßt. Der Text ist am besten mit der Postanweisung einzusenden.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Unsere Offensive gegen Serbien.

Unsere heutigen Telegramme berichten bereits über die ersten Ereignisse der Offensive gegen Serbien, derer wir schon seit Wochen mit gespanntem Interesse harreten.

Die erste kurzgefaßte, democh aber viel-sagende offizielle Meldung hat folgenden Wortlaut:

Deutsche Truppen haben in kleineren Gefechten mehr als 100 Gefangene gemacht. Vom nördlichen Ufer der Donau hat deutsche Artillerie bei Szemendria den Kampf gegen die südlich des Flusses befindlichen Stellungen begonnen.

Der Feind wurde verjagt und seine Geschütze zum Schweigen gebracht.

Briefkasten der Redaktion.

Wir haben von der Sache Kenntnis und scheint es sich um eine böswillig ange-setzte Treibjagd zu handeln. Sollte es aber dem in Rede stehenden Herrn gelingen, die Mitglieder dieser Mafia zu entdecken, so wird er gegen dieselbe sofort die Strafanzeige er-statten, um ihrem niederträchtigen Treiben ein Ende zu bereiten und die böswilligen Verleumder der wohlverdienten Strafe ent-gegen zuführen.

Abonment, Lugos.

Über militärische Angelegenheiten können wir Ihnen zu unserem größten Bedauern keinerlei Auskunft erteilen.

Feldpachtung.

Ein größerer Komplex Acker-felder ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.

Näheres bei der Sparkassa Aktien-Gesellschaft in Versec und bei Herrn Josef Kugler, Lugos, Stefans-Gasse 1-a.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
10519—915. kig. szám.

Hirdetmény

Közhirre teszem, hogy Krassó-Szörény vármegyei alispán ur Ónagysága a f. hó 22-én 20863—915. sz. a. kelt rendeletével a buzaliszt és kenyér maximális árát következőleg állapítja meg:

Elárúsítás nagyban 50 kilogrammon felül:

Nullásliszt	83 K.
Főzőliszt	64 K.
Kenyérliszt	45 K.

Elárúsítás kicsinyben kilogrammonként:

Nullásliszt	86 f.
Főzőliszt	67 f.
Kenyérliszt	47 f.

1 kilogramm kenyér 43 f.
Főzőlisztből készült 5 dekás zsemlye 4 f.

Figyelmeztetem mindazokat, akik liszt, kenyér és zsemlye elárúsításával foglalkoznak, hogy az, aki a fentebb megszabot maximális áraknál többet követel, kihágás miatt az 1914. évi 5600. számú kormányrendelet 4-ik szakasza értelmében 15 napig terjedhető elzárással és 200 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel sújtatik.

Lugoson, 1915. augusztus 29.

Dr. Baltescu, polgármester.

AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

El bel- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezők városunkba. **Ára 6 fillér.**

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Gegen die

Preistreiberei

auf allen Gebieten, gegen die Ausbeutung und Bewucherung des Volkes kämpft unerschrocken und unermüdetlich

Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expl.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch die Spezialrubriken: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.

Den laufenden hochinteressante Kriegeroman

Der eiserne Landwehrmann

von H. v. Bernau

und den spannenden Kriminalroman

„Der Dolch der Borgia“

erhalten alle neuen Bezieger nachgeliefert.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zustellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstraße 16.

Lugos r. t. város rendőrkapitányi hivatal.
416—915. rkap. szám.

Hirdetmény

Kiderült, hogy ellenséges államok megbízottai az országban forgolódnak azon célból, hogy a háboruban résztvevők hozzátartozóitól tábori leveleket vagy ezeknek másolatait megszerezzék, előadva, hogy a levelek ki lesznek nyomtatva vagy más ürüggyel sőt pénzajánlatokkal is igyekeznek áruló céljaikat elérni.

A levelek nevezetesen arra használatnak fel, hogy azokból az egyes hadtestekhez tartozó ezredeknek tartózkodási helyét megállapítsák és a veszteségeket s a csapateltolásokat.

Felhívom a közönséget, hogy az olyan egyéneket, akik a fent leírt ajánlatot tennék valakinek vagy ilyenről tudomást szereznek, hivatalomnál azonnal jelentse be.

Lugos, 1915 augusztus 25.

Török s. k., rendőrkapitány.

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Husvéth és Hoffer

könyvnyomdája

LUGOS, Bonnaz-utca 18. Telefon-sz. 161.

Készít hirlapokat, műveket, ügyvédi, köz- és körjegyzői, egyházi, takarékpénztári, kereskedelmi, eljegyzési, esküvői és mindenféle hivatalos és magán-nyomtatványokat. A nyomtatványok készítésénél mint szakemberek a legnagyobb gondot fordítjuk a jó papírmínőségre, a hibátlan szedésre, jóízlésre, pontos és tiszta nyomásra.

Mérsékelt árak

Pontos kiszolgálás!